

## [In der Russischen Föderation wurde bekannt gegeben, dass ein Terroranschlag gegen die Führung der Roskomnadzor vereitelt worden sei](#)

**24.04.2026**

Beschlagnahmt wurden ein selbstgebauter Sprengkörper mit einem Gewicht von 1 kg, eine F-1-Granate, eine PM-Pistole mit Schalldämpfer, zwei Gaspistolen, Funkgeräte und weiteres Material.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Beschlagnahmt wurden ein selbstgebauter Sprengkörper mit einem Gewicht von 1 kg, eine F-1-Granate, eine PM-Pistole mit Schalldämpfer, zwei Gaspistolen, Funkgeräte und weiteres Material.

Der FSB der Russischen Föderation teilte mit, dass sieben „Anhänger rechtsextremer und neofaschistischer Ideologien“ festgenommen wurden, die angeblich einen Terroranschlag gegen die Führung der Roskomnadzor vorbereitet hatten. Geplant war, ein Fahrzeug in die Luft zu sprengen. Dies berichten russische Medien und Telegram-Kanäle.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Anführer der Gruppe ein 22-jähriger Moskauer war, der Widerstand leistete und zu schießen begann. Er wurde getötet. Beschlagnahmt wurden ein Sprengsatz mit einem Gewicht von 1 kg, eine F-1-Granate, eine PM-Pistole mit Schalldämpfer, zwei Gas-Pistolen, Funkgeräte sowie „neonazistische Attribute, Symbolik ukrainischer Nationalisten und eine Anleitung zum Beitritt zu einer in der Russischen Föderation verbotenen terroristischen Organisation“.

Es wird behauptet, dass die Festgenommenen angeblich von den ukrainischen Geheimdiensten über Telegram rekrutiert worden seien.

Es wurden Strafverfahren wegen illegalen Handels mit Waffen und Sprengkörpern eingeleitet.

Zur Erinnerung: Der russische Inlandsgeheimdienst FSB erklärte, er habe in Sankt Petersburg einen „Terroranschlag verhindert“, den angeblich ukrainische Geheimdienste gegen einen hochrangigen Offizier des russischen Verteidigungsministeriums vorbereitet hätten.

Zuvor wurde zudem berichtet, dass der russische Generalleutnant Wladimir Alexejew mit mehreren Schussverletzungen in Moskau ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Ein Unbekannter hatte ihn in einem Wohnhaus erschossen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.